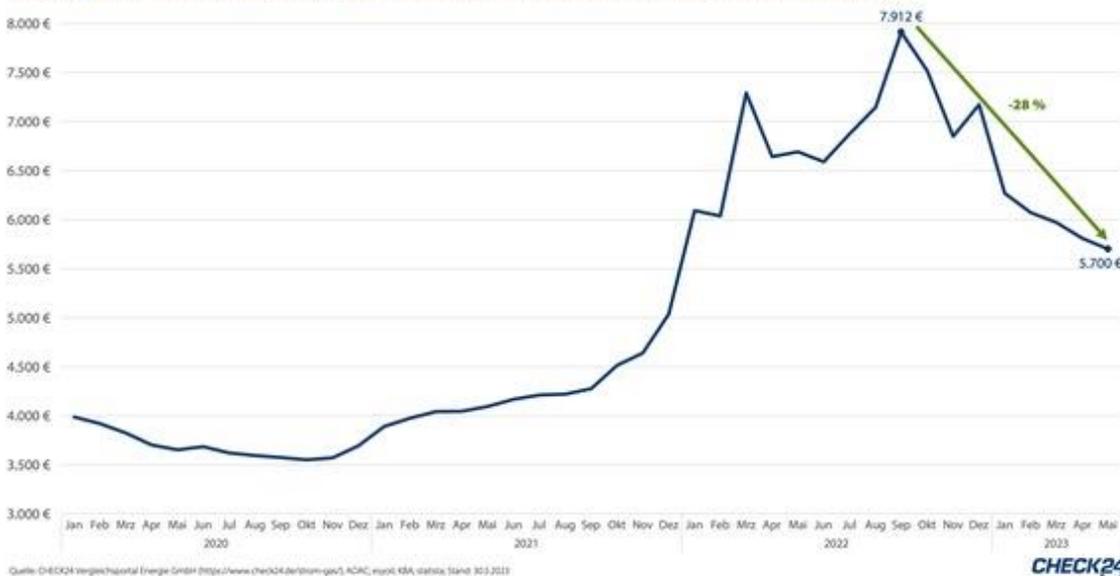


Energiekosten (Heizen, Strom, Mobilität) seit September um 28 Prozent gesunken

München, 31. Mai 2023

Die Preise für **Heizen, Strom und Mobilität** lagen im Mai 2023 deutlich unter den **Rekordwerten aus dem Spätsommer 2022**, bleiben aber auf hohem Niveau. Die jährlichen **Energiekosten** für einen Musterhaushalt betragen im Mai bei durchschnittlich **5.700 Euro**. Das sind **knapp zwei Prozent weniger als im Vormonat (5.811)**. Im Vergleich zum Rekordmonat September 2022 (7.912 Euro) mussten Verbraucher*innen **28 Prozent** weniger bezahlen. Ohne Preisbremsen lägen die Energiekosten bei 5.997 Euro (-24 Prozent).

Energiekostenentwicklung (Strom, Heizen, Mobilität) seit Januar 2020



Heizen (Heizöl, Gas):

– Im Vergleich zum Höchstwert im September 2022 sind die Preise für das Heizen deutlich gesunken: um **44 Prozent**. Im September 2022 musste der Musterhaushalt im Schnitt für Gas und Heizöl noch 3.979 Euro aufwenden, aktuell sind es **2.215 Euro**. Im Vergleich zum Vormonat (**2.278 Euro**) sanken die Kosten um **knapp drei Prozent**.

– Der **Börsenpreis für Gas** (European Gas Spot Index THE) ist im Monatsmittel im Mai 2023 gesunken. Es wurden durchschnittlich **33 Euro pro MWh** Gas im Großhandel fällig. Im Rekordmonat August 2022 lag der Börsengaspreis noch bei durchschnittlich 235 Euro pro MWh (**-86 Prozent**).

– „Gas war für Verbraucher*innen in den vergangenen Monaten extrem teuer“, sagt Steffen Suttner, Geschäftsführer Energie bei CHECK24. „Nun sind allerdings die

*Großhandelspreise deutlich gesunken und die alternativen Anbieter reagieren darauf mit günstigen Angeboten für Neukund*innen. Deswegen sollten Verbraucher*innen jetzt aktiv werden und ihren Anbieter wechseln. Im Vergleich zur Grundversorgung sparen Familien so zusätzlich zur Gaspreisbremse im Schnitt 603 Euro. In der Grundversorgung liegen noch 90 Prozent aller Tarife über der Gaspreisbremse.“*

– Der durchschnittliche **Heizölpreis** (2.000 Liter) lag im Mai 2023 mit **1.798 Euro** rund acht Prozent unter dem Vormonat (1.950 Euro) und **46 Prozent** unter dem Rekordpreis vom März 2022 (3.309 Euro).

Strom:

– Die **Kosten für Strom** lagen im Mai 2023 mit im Schnitt **1.935 Euro auf dem Niveau des Vormonats** (1.941 Euro) und 17 Prozent unter dem Rekordwert aus dem Dezember 2022 (2.334 Euro).

– Der **Börsenstrompreis** ist im **Mai 2023** im Vergleich zum Rekord deutlich **gesunken**. Im August 2022 kostete eine Megawattstunde 455 Euro, im Mai 2023 77 Euro – **minus 83 Prozent** (Leipziger Strombörse EEX Day Ahead volumengewichtet).

*- „In der Energiekrise mussten Verbraucher*innen so viel für Strom bezahlen wie nie zuvor“, sagt Steffen Suttner, Geschäftsführer Energie bei CHECK24. „Nun sinken vor allem bei alternativen Versorgern die Preise wieder. Deswegen sollten Kund*innen jetzt aktiv werden und ihren Anbieter wechseln. Im Vergleich zur Grundversorgung lassen sich so zusätzlich zur Strompreisbremse im Schnitt 512 Euro sparen. In der Grundversorgung liegen noch 76 Prozent aller Tarife über der Strompreisbremse.“*

Mobilität (Benzin, Diesel, Strom):

– Die **Kosten für Mobilität** liegen aktuell rund **18 Prozent** unter dem Rekordmonat März 2022. Wurden im März 2022 noch durchschnittlich 1.887 Euro fällig, muss ein Musterhaushalt aktuell **1.549 Euro** dafür aufwenden. Das sind knapp drei Prozent weniger als im Vormonat.

Definition: Der **Energiekostenindex von CHECK24** zeigt, wie viel ein Musterhaushalt im Jahr für **Strom** und jeweils gewichtet entsprechend der bundesweiten Verteilung für **Heizen** (Gas und Heizöl) sowie **Mobilität** (Benzin, Diesel, Strom) ausgeben muss. Die Daten werden rückblickend bis einschließlich Juni 2010 erhoben.

Pressekontakt CHECK24

Edgar Kirk, Senior Public Relations Manager, Tel. +49 89 2000 47 1175, edgar.kirk@check24.de

Daniel Friedheim, Director Public Relations, Tel. +49 89 2000 47 1170, daniel.friedheim@check24.de

Über CHECK24

CHECK24 ist Deutschlands größtes Vergleichsportal. Der kostenlose Online-Vergleich zahlreicher Anbieter schafft konsequente Transparenz und Kund*innen sparen durch einen Wechsel oft einige Hundert Euro. Sie wählen aus

über 300 Kfz-Versicherungstarifen, über 1.000 Strom- und über 850 Gasanbietern, mehr als 300 Banken und Kreditvermittlern, über 350 Telekommunikationsanbietern für DSL und Mobilfunk, über 10.000 angeschlossenen Shops für Elektronik, Haushalt und Autoreifen, mehr als 300 Autovermietern, über 1.000.000 Unterkünften, mehr als 700 Fluggesellschaften, über 75 Pauschalreiseveranstaltern und Dienstleistern aus ca. 70 Kategorien das für sie passende Angebot. Die Nutzung der CHECK24-Vergleichsrechner sowie die persönliche Kundenberatung an sieben Tagen die Woche ist für Verbraucher*innen kostenlos. Von den Anbietern erhält CHECK24 eine Vergütung. Zur CHECK24 Gruppe gehört auch die C24 Bank. CHECK24 hat seinen Hauptsitz in München und ist an vielen weiteren Standorten in Deutschland vertreten.

CHECK24 unterstützt EU-Qualitätskriterien für Vergleichsportale

Verbraucherschutz steht für CHECK24 an oberster Stelle. Daher beteiligt sich CHECK24 aktiv an der Durchsetzung einheitlicher europäischer Qualitätskriterien für Vergleichsportale. Der Prinzipienkatalog der EU-Kommission „Key Principles for Comparison Tools“ enthält neun Empfehlungen zu Objektivität und Transparenz, die CHECK24 in allen Punkten erfüllt – unter anderem zu Rankings, Marktabdeckung, Datenaktualität, Kundenbewertungen, Nutzerfreundlichkeit und Kundenservice.